

# Paritätischer Wohlfahrtsverband beklagt „subtile ausländerfeindliche Hetze“ durch Pro-Wahlspot



Der „paritätische Wohlfahrtsverband“ hat in einem offenen Brief an ARD und ZDF die angeblich „subtile ausländerfeindliche Hetze“ und den „schlimmen Tabubruch“ beklagt, der durch die Ausstrahlung des PRO NRW-Wahlspots zur Europawahl erfolgt sei. Desweiteren fordern die selbsternannten Wohltäter ein Verbot der insgesamt drei weiteren geplanten Ausstrahlungen des PRO NRW-Spots. Hier der Brief an die Intendanten von ARD und ZDF im Wortlaut:

## *„Wahlwerbespot“ von Pro NRW*

*Sehr geehrte Frau Reim, sehr geehrter Herr Dr. Bellut,*

*zutiefst erschrocken mussten wir gestern Nacht den „Wahlwerbespot“ von Pro NRW direkt im Anschluss an die Tagesthemen der ARD zur Kenntnis nehmen.*

*Gegen die Ausstrahlung dieses Spots im öffentlich-rechtlichen Rundfunk müssen wir hiermit in aller Form und aller Schärfe protestieren.*

*Der Spot von Pro NRW ist subtile ausländerfeindliche Hetze. Er ist verachtend und verunglimpfend.*

*Uns ist bewusst, wie schwierig die Gratwanderung zwischen Meinungsfreiheit auf der einen Seite und den gebotenen Grenzen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk auf der anderen Seite im Einzelnen sein kann.*

*Auch wissen wir, dass wir Sie nicht darüber belehren müssen, in welcher besonderen historischen Verantwortung das Land nach der Beendigung der Nazi Herrschaft steht, wenn es um Respekt und Toleranz auf der einen Seite und Tendenzen der Volksverhetzung auf der anderen Seite geht.*

*Wir haben die große Befürchtung, dass mit der Ausstrahlung des besagten Spots ein schlimmer Tabubruch stattgefunden haben könnte.*

*Als ein Verband, der in besonderer Weise für wechselseitigen Respekt, Offenheit und Toleranz steht, und unter dessen Dach viele Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten und auch Organisationen der Flüchtlingshilfe vereinigt sind, fordern wir Sie daher auf, auf die weitere Ausstrahlung dieses Spots zu verzichten.*

*Gerade wenn es um Ausländerhass und Feindlichkeit gegenüber anderen Kulturen geht, wird von allen Bürgerinnen und Bürgern immer wieder zu Recht Zivilcourage verlangt. Mit der Verweigerung der Ausstrahlung eines solchen Spots würde auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk ein Zeichen für Zivilcourage setzen, die wir mit diesem Schreiben in jeder Hinsicht stärken und unterstützen wollen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Vorsitzender  
Dr. Ulrich Schneider Hauptgeschäftsführer*

Wer sich beim Chef des paritätischen Wohlfahrtsverbands, Ulrich Schneider (Foto oben) über sein Demokratieverständnis informieren möchte, kann dies über diese Email-Adresse tun: [ulrich.schneider@paritaet.org](mailto:ulrich.schneider@paritaet.org).

Hier noch einmal der Wahlwerbespot von Pro NRW:

Links zum Thema:

- » SZ: Chancenlos gegen rechtsextreme Wahlwerbung
- » IQ: "Entschärfter" Pro-NRW Wahlspot von ARD ausgestrahlt